

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

V. Klasse. Untere Abtheilung

[urn:nbn:de:bsz:31-287984](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287984)

Projectionsart; Bestimmung der wahren Grösse aus den Projectionen; Durchschnitte eckiger und runder Körper durch Ebenen und Aufwicklung der Netze; Maschinenzeichnen; Planzeichnen; Construction der Schatten und Uebung im Tuschen Die Latein lernenden Schüler 1 Stunde, die anderen 4 Stunden wöchentlich. (Pfeiffer.)

13) *Gefang.* Siehe III. Klasse.

V. Klasse.

Untere Abtheilung.

1) *Religion.* Siehe IV. Klasse.

2) *Deutsche Sprache und Literatur.* Lectüre: Schiller's „Wilhelm Tell“. Uebung im Vortrag memorirter Stücke aus Göthe und Schiller. Das Wichtigste aus der Verslehre mit vielfachen schriftlichen und mündlichen Uebungen. Aufsätze: Abhandlungen Wöchentlich 3 Stunden. (Finck.)

3) *Lateinische Sprache.* Wiederholung und Fortsetzung der Syntax bis § 656, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele aus dem lateinischen Uebungsbuche von Feldbausch (II. Theil). Das Wichtigere aus der Lehre von der Quantität und vom Hexameter. Aus Süpfle's Stilübungen (I. Theil) die Nummern 335—356, mündlich mit der IV. Klasse die geraden Nummern von 134—148; 160—214. Wöchentlicher Stil. — Cæsar de bell. gall. lib. I. von cap. 30 an; IV. cap. 20—36; Sallust's Jugurtha cap. 5—31; Ovid's Metamorphosen III. v. 1—137 (Cadmus); VI. v. 146—312 (Niobe). Wöchentlich 6 Stunden (2 mit der IV. Klasse, 1 mit der oberen Abtheilung.) (Gehr.)

4) *Griechische Sprache.* Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre nach Feldbausch's Grammatik. — Aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle 112—128 (die geraden); 150—159; 160—173; 230—239. Xenophon's Anabasis lib. 1 cap. 7—10; lib III. cap. 2. Wöchentlich 3 Stunden. (Gehr.)

5) *Französische Sprache.* 1. Wiederholung des IX. Capitels und Memorirung der betreffenden Uebungen, sodann Fortsetzung bis zu Ende in Ahn's Grammatik, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke. 2. Aufsätze; mehrere hundert Phrases, Proverbes, Gallicismes, Synonymes und Homonymes wurden theils aus Plötz's Petit Vocabulaire memorirt, theils diktirt und zur Conversation verwendet. 3. In Süpfle's Lesebuch wurden die Nummern 12, 14 der III., 8 der IV., 8, 10 der V., 7, 8 der VI., 4, 5 der VII., und 5 und 6 der VIII. Abtheilung übersetzt, rückübersetzt und nacherzählt; ferner die Nummern 11—18 der IX. Abtheilung übersetzt und memorirt, und die zwei letzten Theaterstücke der VIII. Abtheilung gelesen. Gelesen, übersetzt und nacherzählt wurde noch: Thierry, Histoire de la Conquête d'Angleterre par les Normands, chap. 6—fin. 4. Stile. Lehrer und Schüler bedienten sich stets nur der französischen Sprache. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

6) *Englische Sprache.* a. Syntax in englischer Sprache. b. Lectüre: „The Way I made my Fortune“ by Charles Dyckens und „Pizarro“ by R. B. Sheridan. c. Stilübungen. Wöchentlich 3 Stunden. (Finck.)

7) *Mathematik.* a. Rechnen. Münzreduktionen nach ihrem Gehalte und nach ihrem wahren Werthe; Agio-berechnungen bei Goldmünzen; Wechselrechnungen; Vermischte Aufgaben nach Gruber's Rechenunterricht.

b. Algebra. Das Rechnen mit Potenzen und Wurzeln. Gleichungen vom zweiten Grade. Die arithmetischen Reihen der ersten Ordnung und die geometrischen Reihen. Logarithmen. Anwendung derselben auf die Berechnung von Zinseszins, Disconto und die Rentenrechnung. Wöchentlich 3 Stunden.

c. Geometrie. Wiederholung der Kreislehre; die Stereometrie mit vielen Anwendungen nach Gruber's Lehrbuche. Wöchentlich 3 Stunden. (Korn)

8) Physik. Vom Schalle, dem Lichte, der Wärme, der Electricität und dem Magnetismus. Nach Frick's Naturlehre. Wöchentlich 2 Stunden.

9) Chemie. Die wichtigsten Grundstoffe, ihre Verbindung und ihre Anwendung in der Technik; die Zersetzungen der organischen Verbindungen. Wöchentlich 1 Stunde. (Pfeiffer.)

10) Geschichte. Siehe IV. Klasse.

11) Zeichnen. Mit IV.

12) Gesang. Mit III und IV.

V. Klasse.

Obere Abtheilung.

1) Religion. Gemeinschaftlich mit der unteren Abtheilung.

2) Deutsche Sprache und Literatur. Gemeinschaftlich mit der unteren Abtheilung.

3) Lateinische Sprache. Wiederholungen aus der Syntax und Fortsetzung derselben (von § 657) bis Ende, nach Feldbauseh's lateinischer Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele im Übungsbuch (II. Theil). Stile aus Süpfle's Stilübungen (II. Theil) und nach Diktaten. — Sallust's Jugurtha cap. 1—31. Virgil's *Æneis*, II.; Georg. II. v. 448—540 (grösstentheils memorirt). — Ciceronis *epistolæ* (nach der Ausgabe von Süpfle): ausgewählte Briefe aus dem 3. und 4. Abschnitt. Wöchentlich 7 Stunden (1 gemeinschaftlich mit der unteren Abtheilung, 1 privatim).

(Gehr.)

4) Griechische Sprache. Grammatik nach Feldbauseh: Wiederholung der Etymologie; der epische Dialect; die unregelmässigen Zeitwörter; Syntax § 248—373. — Xenophon's *Anabasis* lib. I. cap. 9 und 10; lib. III. cap. 2. — Attika Nr. XVIII., XIX. und XX. (aus Xenoph. Hellen.). — Homer's *Odyssee* I. und II. (theilweise memorirt). Wöchentlich 4 Stunden (2 mit der unteren Abtheilung gemeinschaftlich, 1 privatim).

(Gehr.)